



Studienabschlussarbeiten

Fakultät für Geschichts- und
Kunstwissenschaften

Müller, Kathrin:

Die Wallfahrtskirche Weihenlinden

Baugestalt und Ikonographie im historischen Kontext

Magisterarbeit, 2005

Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften
Department Kunstwissenschaften

Ludwig-Maximilians-Universität München

<https://doi.org/10.5282/ubm/epub.1201>

Inhaltsverzeichnis des Abbildungsbandes

	Seite
I. Die Wallfahrtskirche Weihenlinden	1
a) Außenbau.....	1
b) Umgang und Sakristei	4
c) Langhaus	5
d) Gnadenkapelle.....	7
e) Emporengeschoss	8
II. Weihenlinden – Risse, Pläne	10
III. Ältere Darstellungen von Kapelle und Kirche	12
IV. Ikonographische Schwerpunkte.....	13
a) ‚Defensorium‘	13
b) Dreifaltigkeit in Gestalt dreier gleicher Männer	14
c) Augustinus, die ‚drei Häretiker‘ und die heilige Dreifaltigkeit.....	15
V. Valentin Steyrer und das Stift Weyarn.....	16
VI. Architektonische Vergleiche	17
a) Zentralbauten von Constantin Pader	17
b) Basiliken des 17. Jh. in Süddeutschland	18
c) Umbau mittelalterlicher Kirchen im 17. Jh. in Bayern	19
d) Der doppelstöckige Hochaltar	19
e) Der ‚Umgang‘ in Altötting	20
f) Die Eingliederung der Kapelle.....	20
VII. Abbildungsnachweis.....	21

Die Gliederung dieses Abbildungsbandes erfolgt thematisch. Die Nummerierung der Bilder richtet sich daher nicht unmittelbar nach der Reihenfolge, in der sie im Aufsatz genannt werden, sondern nach ihrer logischen Zusammengehörigkeit und der Notwendigkeit zum Verständnis angestellter Argumentationen und Vergleiche. Im Text wird an den entsprechenden Stellen auf die jeweiligen Abbildungsnummern verwiesen.

I. Die Wallfahrtskirche Weihenlinden

a) Außenbau



1. Weihenlinden, Ansicht von Südwesten



2. Weihenlinden, Ansicht von Südwesten, alte Aufnahme (2003)



3. Weihenlinden, Ansicht von Nordwesten, neue Aufnahme (2004)



4. Weihenlinden, Ansicht von Nordosten



5. Weihenlinden, südliche Seitenwand von Osten



6. Weihenlinden, Ostseite

b) Umgang und Sakristei



7. Weihenlinden, nördlicher Umgang nach Osten



8. Weihenlinden, Sakristei nach Westen

c) Langhaus



9. Weihenlinden, Langhaus nach Osten



10. Weihenlinden, Langhaus nach Westen



11. Weihenlinden, Oratoriengitter an der südlichen Langhauswand (unten) und Detail Inschrift (oben)



12. Weihenlinden, südliches Seitenschiff nach Osten

d) Gnadenkapelle



13. Weihenlinden, Inneres der Gnadenkapelle



14. Weihenlinden, Inneres der Gnadenkapelle

15. Weihenlinden,
Blick nach
oben aus der
Gnadenkapelle



e) Emporengeschoss

16. Weihenlinden, Emporen-
geschoss, Raum hinter dem
Hochaltar



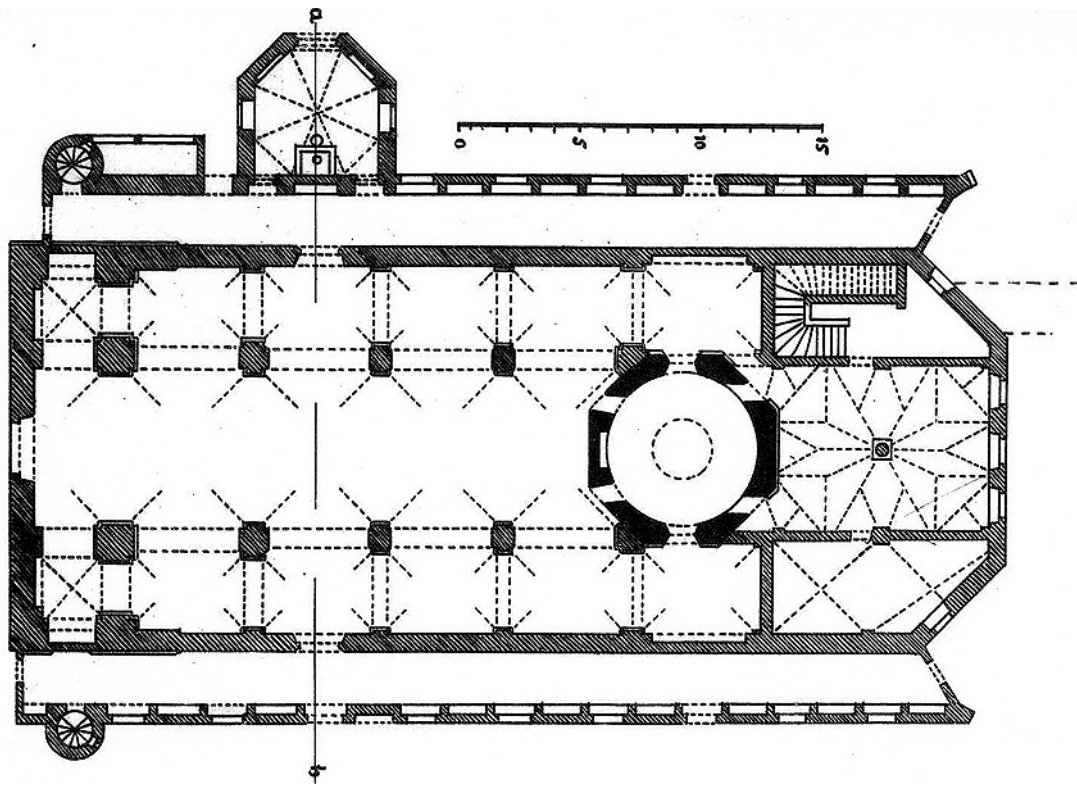


17. Weihenlinden, Blick aus der nördlichen Empore in den Raum hinter dem Hochaltar

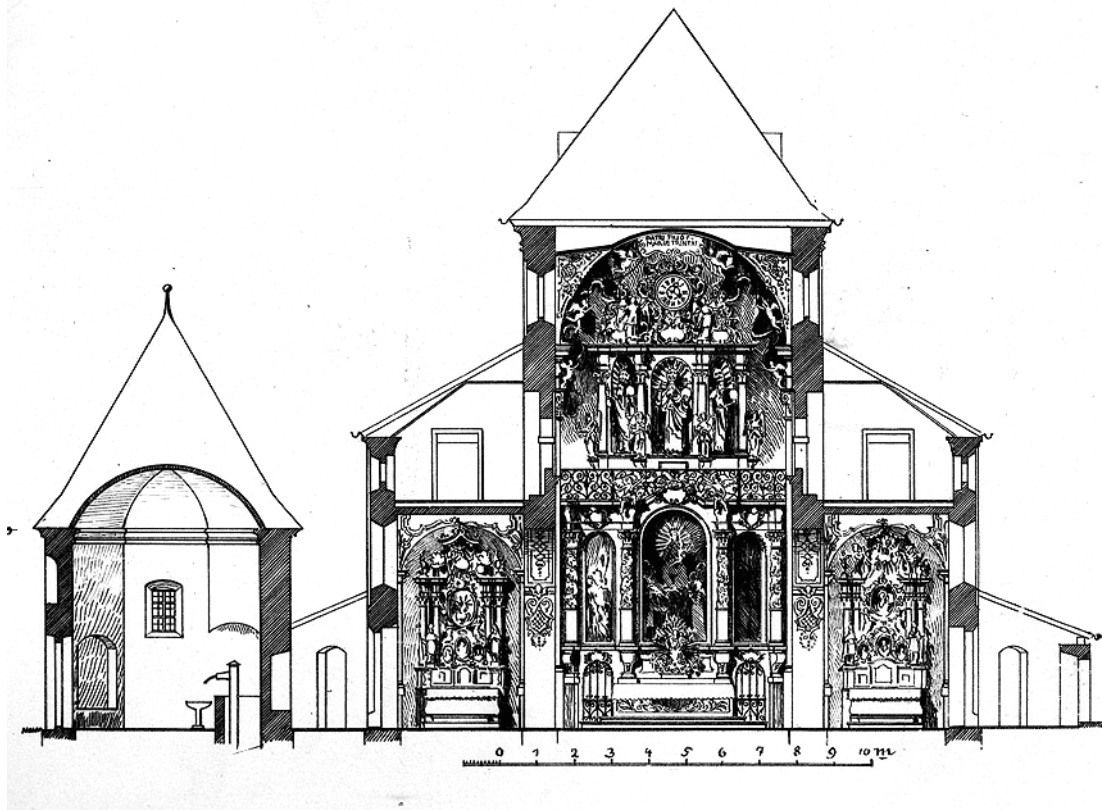


18. Weihenlinden, nördliche Empore nach Westen

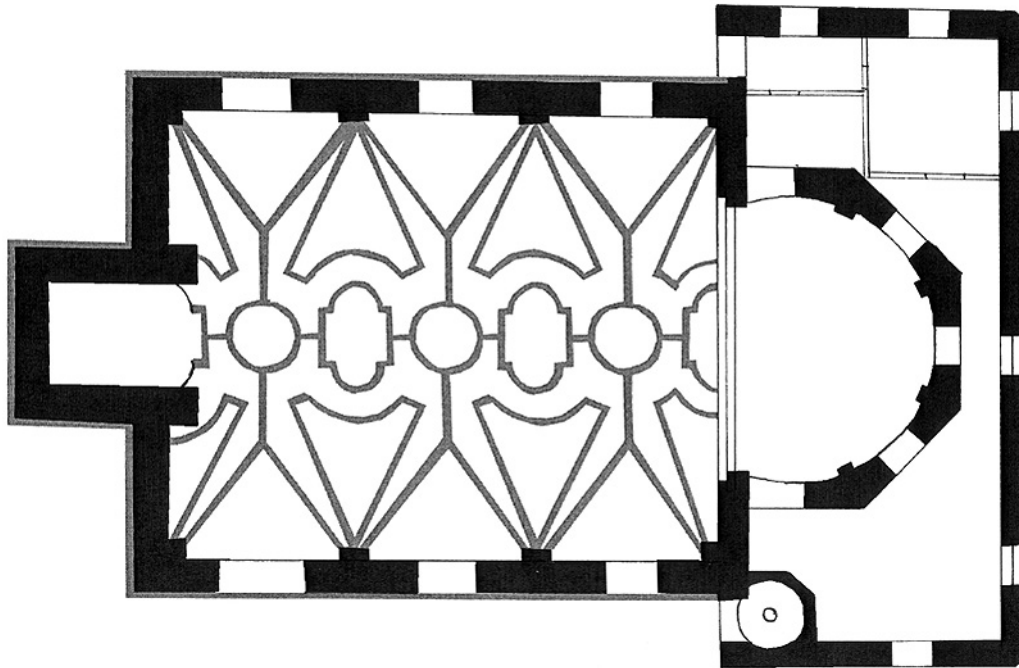
II. Weihenlinden – Risse, Pläne



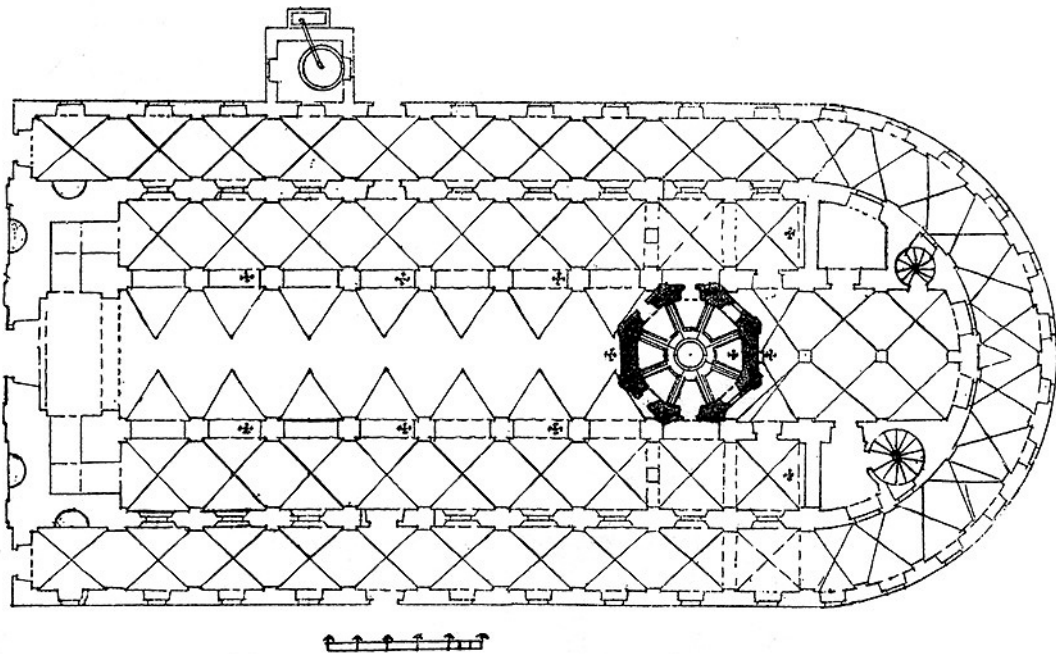
19. Weihenlinden, Grundriss



20. Weihenlinden, Querschnitt



21. Weihenlinden, erster Plan zur Erweiterung der Kapelle, 1646
(Zeichnung nach BayHStA München, GL Fasz. 109, Nr. 87/10)



22. Weihenlinden, Grundriss aus dem sog. ‚Dientzenhofer-Skizzenbuch‘
(nach BNM München, Nr. 4585, S. 279)

III. Ältere Darstellungen von Kapelle und Kirche

23. Ansicht der alten Gnadenkapelle,
Ausschnitt aus einem Votivbild von
1645 (?)
(Wallfahrtsmuseum Weißenlinden)



24. Inneres der Gnadenkapelle vor der
Umgestaltung im 18. Jahrhundert,
Votivbild von 1707
(Wallfahrtsmuseum Weißenlinden)



25. Inneres der Gnadenkapelle vor der
Umgestaltung,
Votivbild von 1715
(Wallfahrtsmuseum Weißenlinden)

IV. Ikonographische Schwerpunkte

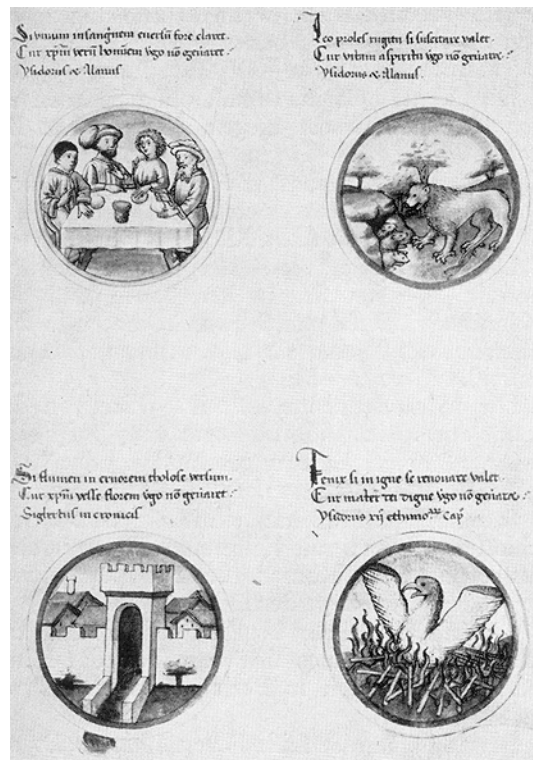
a) ‚Defensorium‘



26. Weihenlinden, Fresken an der Decke des Langhauses hinter dem Hochaltar



27. Weihenlinden, Deckenfresken, Details



28. ‚Defensorium‘, Handschrift aus Kloster Tegernsee von Bruder Anton Pelchinger, 1459 (BSB München, Clm 18077, fol. 54r)

b) Dreifaltigkeit in Gestalt dreier gleicher Männer



29. Weihenlinden,
oberes Geschoss
des Hochaltars



30. Töpferaltar für den Wiener
Stephansdom, Augsburg, um 1515
(Baden bei Wien)



31. Dreifaltigkeitsgruppe im
Hochaltar, St. Rupert,
Altenbeuern, um 1500

c) Augustinus, die ‚drei Häretiker‘ und die heilige Dreifaltigkeit



32. Weihenlinden, Schalldeckel der Kanzel



33. Weihenlinden, Schalldeckel der Kanzel, Detail



34. Die heilige Dreifaltigkeit, Relief von Donatello am Giebel von Verrocchios Thomas-Gruppe, Florenz, Or San Michele, 1425

V. Valentin Steyrer und das Stift Weyarn



35. Valentin Steyrer, Propst von Weyarn, Porträt aus dem 18. Jh. (Wallfahrtsmuseum Weißenlinden)



36. Weyarn, Turm der Stiftskirche, 1627-1632



37. Turm der Stiftskirche Weyarn, Zeichnung aus dem ‚Lebenswerk‘ des Propstes Valentin Steyrer (AEM, KB 149, fol. 7r)



38. Reichersdorf, Allerheiligenkapelle, 1644

VI. Architektonische Vergleiche

a) Zentralbauten von Constantin Pader



39. Wallfahrtskirche Maria Birnbaum,
Ansicht von Südwesten,
Constantin Pader und Philipp Jakob
von Kaltenthal, 1661-1668



40. Wallfahrtskirche Maria Birnbaum,
Inneres nach Osten

41. Westerndorf am Wasen,
Wallfahrtskirche Heilig Kreuz,
Constantin Pader, 1668-1671



b) Basiliken des 17. Jh. in Süddeutschland



42. Deggendorf, Stadtpfarrkirche, Langhaus, Constantin Pader, 1656-1657

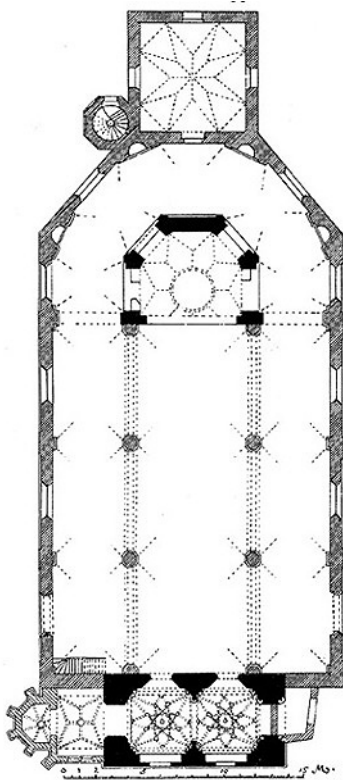


43. Niederschönenfeld,
Zisterzienserinnenkirche, Langhaus,
Constantin Pader, 1658-1668



44. Kempten, Benediktinerstiftskirche,
Langhaus,
Entwurf von Michael Beer, ab 1652

c) Umbau mittelalterlicher Kirchen im 17. Jh. in Bayern



45. Tuntenhausen, Wallfahrtskirche,
Grundriss, 1628/29
(schwarz hervorgehoben: die vom
Vorgängerbau erhaltenen Bauteile)



46. Tuntenhausen, Wallfahrtskirche,
Langhaus nach Osten



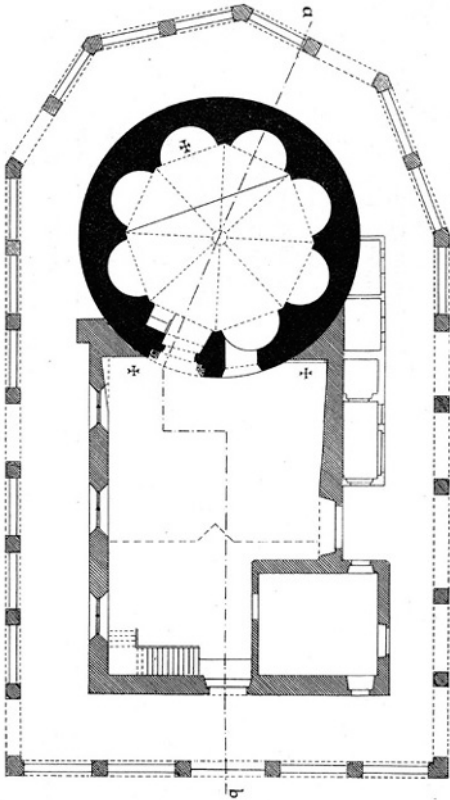
47. Freising, Dom, Langhaus nach
Westen, Umgestaltung 1621-1630
(und 1723/24)

d) Der doppelstöckige Hochaltar



48. Andechs, Wallfahrts- und
Benediktinerklosterkirche,
Umbau 1751-1755

e) Der ‚Umgang‘ in Altötting

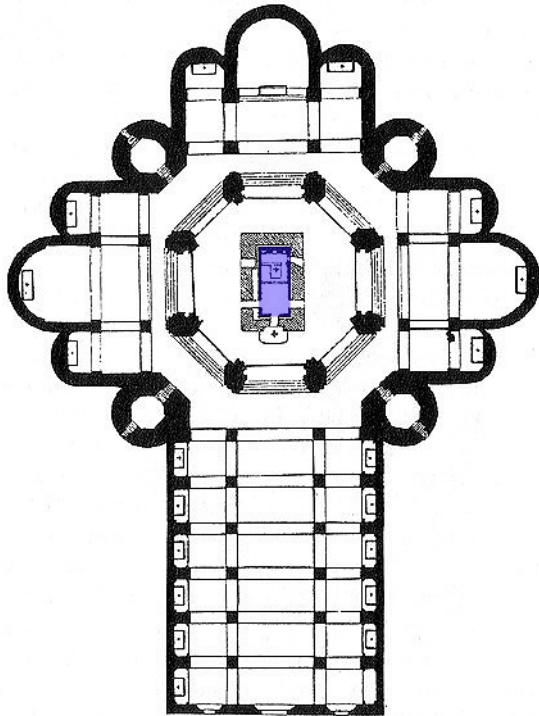


49. Altötting, Wallfahrtskirche, Grundriss, Langhaus u. Umgang nach 1490



50. Altötting, Wallfahrtskirche, Blick in den Umgang

f) Die Eingliederung der Kapelle



51. Loreto, Wallfahrtskirche, Grundriss mit farbiger markierter ‚Casa Santa‘, ‚Umbauung‘ der Kapelle ab 1466



52. Reutberg, Klosterkirche, Blick in den Chor, 1733-1735 (Loreto-Kapelle 1606)

VII. Abbildungsnachweis

- Abb. 1, 3, 5-18, 21, 23-27, 29, 32, 33, 35, 36, 38, 50: Kathrin Müller.
- Abb. 2: Konrad Brandl, Weihenlinden.
- Abb. 4, 48: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Foto: H. Häusler.
- Abb. 19, 20, 45: Die Kunstdenkmale des Königreiches Bayern, Bd. 1. Die Kunstdenkmale des Regierungsbezirkes Oberbayern II., München 1902.
- Abb. 22: Hauttmann, Max: Geschichte der kirchlichen Baukunst in Bayern, Schwaben und Franken 1550-1780, 2. Aufl. München 1923 (1. Aufl. 1921).
- Abb. 28: Zoepfl, Friedrich: Defensorium, in: Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte, Bd. 3, Stuttgart 1954, Sp. 1206-1218.
- Abb. 30, 34: Bildarchiv Foto Marburg.
- Abb. 31: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Foto: Mayer.
- Abb. 37: Archiv des Erzbistums München und Freising.
- Abb. 39, 40: Zentralinstitut für Kunstgeschichte München, Photothek.
- Abb. 41: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Foto: Schlegel.
- Abb. 42, 43: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege.
- Abb. 44: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Foto: Komma.
- Abb. 46, 52: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Foto: Sowieja.
- Abb. 47: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Foto: W. Hege.
- Abb. 49: Die Kunstdenkmale des Königreiches Bayern, Bd. 1. Die Kunstdenkmale des Regierungsbezirkes Oberbayern III., München 1905.
- Abb. 51: Beissel, Stephan: Geschichte der Verehrung Marias im 16. und 17. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Religionswissenschaft und Kunstgeschichte, Freiburg i. Br. 1910.